

Bauvorhaben Glashauser Nicole und Michael  
Am Steinbuckel 7, 93343 Essing

Bauvorhaben Glashauser Nicole und Michael  
Am Steinbuckel 7  
93343 Essing

Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage



Bauphase



Regierungsbezirk: Niederbayern  
Gebäudetyp: Einfamilienhaus, Neubau  
Fertigstellung: Ende Oktober 2009  
Adresse: Am Steinbuckel 7, 93343 Essing



Bauherr: Glashauser Michael und Nicole  
Architekt: Michael Birnthalner  
Energieberatung: GEKO Energieberatung

Grundstücksfläche: ca. 636 m<sup>2</sup>  
GRZ/GFZ: 0,25 / 0,34  
Wohnfläche: ca. 172,50 m<sup>2</sup>  
Bruttorauminhalt BRI: ca. 954 m<sup>3</sup>

Gebäudestandard: Passivhaus  
Heizwärmebedarf: 14,7 kWh/m<sup>2</sup>a (PHPP)

Heizsystem: Luftwärmepumpe,  
Fußboden- und Wandheizung,  
Lüftung mit Wärmerückgewinnung,  
Scheitholzofen



Visualisierungen

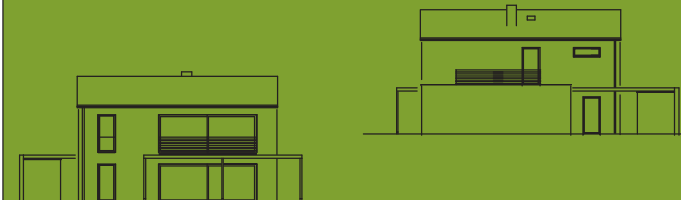
Bauvorhaben Glashauser Nicole und Michael  
Am Steinbuckel 7, 93343 Essing



Bauvorhaben Schmid Albert  
Am Steinbuckel 8, 93343 Essing

Bauvorhaben Schmid Albert  
Am Steinbuckel 8  
93343 Essing

Neubau eines Einfamilienhauses  
mit zwei Wohneinheiten und Doppelgarage



Bauphase



Regierungsbezirk: Niederbayern  
Gebäudetyp: Einfamilienhaus, 2 Wohneinheiten, Neubau  
Fertigstellung: Ende Oktober 2009  
Adresse: Am Steinbuckel 8, 93343 Essing



Bauherr: Schmid Albert  
Architekt: Michael Birnthalner  
Energieberatung: GEKO Energieberatung

Grundstücksfläche: ca. 647 m<sup>2</sup>  
GRZ/GFZ: 0,26 / 0,33  
Wohnfläche: ca. 205 m<sup>2</sup> (EG+OG)  
Bruttorauminhalt BRI: ca. 1042 m<sup>3</sup>

Endenergiebedarf: 14,4 kWh/m<sup>2</sup>a (nach ENEC)

Heizsystem: Luftwärmepumpe,  
Fußboden- und Wandheizung,  
Lüftung mit Wärmerückgewinnung,  
Pelletbeistellfen



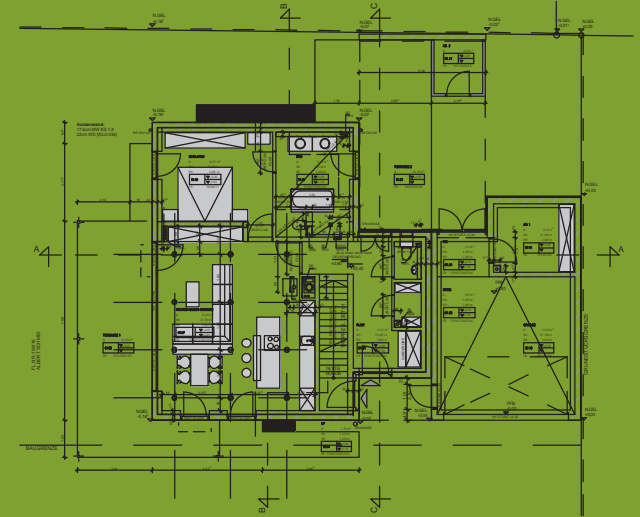
Visualisierungen

Bauvorhaben Schmid Albert  
Am Steinbuckel 8, 93343 Essing



Bauvorhaben Schmid Albert  
Am Steinbuckel 8, 93343 Essing

Grundriss EG



Jurahaus - modern interpretiert

Ziel des Gebäudekonzeptes ist es, den Energieverbrauch zu minimieren, dabei die Wohnqualität jedoch maximal zu steigern. Bei den bisher unter dem Begriff „Niedrigenergiehaus/Passivhaus“ entwickelten Konzepten steht die Optimierung der Gebäudehülle im Vordergrund. Die Wohnqualität wird leider all zu oft vernachlässigt. Auch dem, das Altmühltal prägende, Jurahaus sollte entsprochen werden.

Entwurfsprinzip war die Anordnung des gesamten Komplexes im nördlichen Grundstücksbereich, die Abfolge der Gebäudeteile von Norden nach Süden folgt der Wertigkeit der Nutzungen. Somit befindet sich die Doppelgarage an der nördlichen Grundstücksgrenze, das Wohngebäude im Süden und als Verbindung sieht das Konzept einen Zwischenbau vor, der als geschützter Eingangsbereich für die Eingänge der beiden Wohneinheiten dienen soll. Desweiteren wurden im Wohnhaus alle Nebenräume nach Norden ausgerichtet und somit orientieren sich sämtliche Aufenthaltsräume wie Wohnen, Essen, Kochen und Schlafen nach Süden.

Die "Nebenraumzone" im Norden des Wohnhauses beinhaltet in beiden Geschossen neben dem Eingang auch die Treppe ins Obergeschoss, das WC, die Speisekammer sowie die notwendigen Flure.

Ein weiteres Entwurfsprinzip ist die Großzügigkeit der Wohnräume - Kochen, Essen und Wohnen werden zusammengelegt um einen möglichst großen, lichtdurchfluteten Raum zu erzielen. Dieses Prinzip lässt sich auch an der Fassadengestaltung ablesen: die Fenster nach Süden hin sind großzügig bemessen und durch den Einsatz von Hebe-Schiebe-Elementen wird der Raumeindruck noch offener. Die beiden Terrassen ergänzen einander: die "Sonnenterrasse" nach Süden ist extrovertiert gehalten, während die Terrasse im Nord-Westen - auch aufgrund der Wandscheibe an der westlichen Grundstücksgrenze - introvertierter ist und somit Rückzugsmöglichkeiten sowie einen geschützten Freibereich bietet. Durch die Pergolaartige Überdachung werden die beiden Freiräume jedoch trotz fehlender Wände gut gefasst und wirken als Wohnraumerweiterung ins Freie.

Bauvorhaben Schmid Albert  
Am Steinbuckel 8, 93343 Essing



Grundriss EG



Jurahaus mal anders

Ziel des Gebäudekonzeptes ist es, den Energieverbrauch zu minimieren, dabei die Wohnqualität jedoch maximal zu steigern. Bei den bisher unter dem Begriff „Niedrigenergiehaus/Passivhaus“ entwickelten Konzepten steht die Optimierung der Gebäudehülle im Vordergrund. Die Wohnqualität wird leider all zu oft vernachlässigt. Auch dem, das Altmühltal prägende, Jurahaus sollte entsprochen werden.

Grundgedanke der Entwurfsgestaltung war das Zusammenfügen zweier unterschiedlicher Baukörper sowie unterschiedlicher Nutzungen. Auf der einen Seite das angestrebte Jurahaus mit Satteldach und flacher Dachneigung, auf der anderen Seite ein Flachdachanbau mit Dachbegrünung. Gekoppelt werden die beiden Gebäudeteile durch eine Glasfuge, die die Erschließung ins Obergeschoss beinhaltet und eine gläserne Verbindung zwischen den Nutzungseinheiten bilden soll.

Das Satteldachgebäude beinhaltet die Aufenthaltsräume, sowie das Büro und die Schlafzimmer, der Flachdachanbau vereint die Nebenräume, sowie die Bäder und die Küche in sich. Auch an der Fassadengestaltung kann man die einzelnen Nutzungen ablesen - während sich das "Satteldachgebäude" mit großen Fenstern, sowie Hebe-Schiebe-Türen nach außen hin öffnet, repräsentiert der Flachdachanbau mittels kleiner Öffnungen die untergeordneten Nebenräume. Die einläufige gerade Treppe ins Obergeschoss bildet den horizontalen und vertikalen Übergang der verschiedenen Funktionseinheiten. Mittels zweier Podeste und einer Galerie wird im Obergeschoss die Verbindung der beiden Gebäude hergestellt. Während das Treppenaustrittspodest die Galerie zu den Kinderzimmern sowie das Kinderbad bedient, ist das zweite Podest sehr privat und verbindet das Schlafzimmer der Eltern intern mit Ankleide und Bad. Die Terrasse befindet sich im Südosten und liegt geschützt zwischen Garage und Gebäude.



Architekturbüro Birnthalder  
Michael Birnthalder  
Nußhausen 4  
93339 Riedenburg  
T: 09442-99166-0  
F: 09442-99166-29  
E: info@ab-birnthalder.de

# JURAHAUS MAL ANDERS

## Energieeffizientes Bauen im Landkreis Kelheim



**AKTIV FÜR KLIMASCHUTZ UND MEHR BEHAGLICHKEIT**  
Energieeffizientes Bauen im Landkreis Kelheim

Informationsveranstaltung zum Thema Energieeffizientes Bauen - das Passivhaus - im Rahmen der Klimawoche 2009 im Landkreis Kelheim

**ANGEBOTENE FÜHRUNGEN IN DEN %WOHLFÜHL-HÄUSERN"**

durch Architekt Michael Birnthalder

**Datum:** Sonntag, 19. Juli 2009  
**Ort:** Altessing, Steinbuckel 7 und 8  
**Termin:** Führungen durch die Gebäude  
10<sup>10</sup> Uhr, 11<sup>10</sup> Uhr, 13<sup>10</sup> Uhr, 14<sup>10</sup> Uhr, 15<sup>10</sup> Uhr, 16<sup>10</sup> Uhr